Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
Band: 14/1928 (1928)

Artikel: Zug
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-30567

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Fächer des Kurses für die Primarschulstufe sind: Religion, Pädagogik, Methodik, deutsche Sprache, Haushaltungskunde, Zeichnen, Stoffkunde, Handarbeit, Zuschneiden.

Fächer des Kurses für die Sekundarschulstufe: Religion, Erziehungsfächer, Methodik, deutsche Sprache, Haushaltungskunde, Buchhaltung, Zeichnen, Handarbeit.

*

Kurzfristige Kurse für Wochen- und Säuglingspflege veranstaltet das Fürsorgeheim Alpenblick in Hergiswil.

Die hauswirtschaftliche und die berufliche Ausbildung der weiblichen Jugend im Kanton Zug.

Für die allgemeine und die berufliche Ausbildung der weiblichen Jugend bestehen im Kanton Zug ausschließlich private Anstalten:

1. Das Töchterinstitut und Lehrerinnenseminar Maria Opferung in Zug.

Das Institut umfaßt: 1. Einen Vorbereitungskurs für fremdsprachige Zöglinge; 2. eine Realschule mit drei Kursen; 3. eine Handelsschule mit zwei Kursen zur Erlangung eines staatlichen Diploms; 4. einen Arbeitslehrerinnenkurs, abschließend mit staatlicher Prüfung; 5. einen Sprachkurs zur Erwerbung eines staatlichen Diploms als Fachlehrerin im Deutschen; 6. ein staatliches Seminar mit vier Kursen.

Für unsere Darstellung kommt in Betracht:

Der Arbeitslehrerinnenkurs.

Dauer des Kurses anderthalb bis zwei Jahre. Zulassung nach vollendetem 16. Altersjahr. Pensionspreis für das Schuljahr Fr. 800.—.

Fächer: Religion; alle Arten weibliche Handarbeiten in Theorie und Praxis; Erziehungs- und Unterrichtslehre; deutsche Sprache; Rechnen; Buchhaltung; Geschäftskunde; Haushaltungs- und Warenkunde; Zeichnen.

2. Das Töchterinstitut und Lehrerinnenseminar Heiligkreuz bei Cham.

Die Unterrichtsanstalt umfaßt: Einen Deutschkurs für Fremdsprachige, zugleich Vorbereitungskurs auf eine entsprechende Klasse der Realschule; — eine Realschule mit drei Kursen, nach dem Unterrichtsprogramm der staatlichen Real-

schulen; — eine Handelsschule mit zwei Kursen, zur Erwerbung des staatlichen Handelsdiploms; — ein Lehrerinnenseminar mit vier beziehungsweise fünf Kursen, zur Erlangung des staatlichen Lehrpatentes für Primar- und Sekundarschulen; — einen Sprachkurs von zwei Jahren, zur Erwerbung eines staatlichen Diploms für die Erteilung des Sprachunterrichtes; — eine Haushaltungsschule, seit 70 Jahren bestehend; — Spezialkurse für Kochen, Weißnähen, Kleidermachen und Gartenbau; — ein Haushaltungslehrerinnenseminar zur Erwerbung eines staatlichen Lehrdiploms; — ein Arbeitslehrerinnenseminar mit staatlicher Lehramtsprüfung; — Kleinkünste im Zeichnen, Malen; Kunstarbeiten in Holz, Leder, Metall und Porzellan; — Musik und Gesang: Musikunterricht auf Orgel, Klavier, Streich- und Zupfinstrumenten; allgemeiner Gesang und spezieller Kunstgesang.

Für unsere Darstellung sind herauszuheben:

a) Die Haushaltungsschule.

Abteilung A. Praktische Einführung in das Hauswesen.

Fächer: Religionslehre; Erziehungslehre; schriftliche Arbeiten; Rechnen; Schönschreiben; Haushaltungskunde; Nahrungsmittellehre; Kochkunde; Gartenbau; Gastfreundschaft; Krankenpflege; Kinderpflege; Handarbeit; Behandlung der Wäsche; Instrumentalmusik; Fremdsprachen; Gesang.

Abteilung B. Jahreskurs zur Erwerbung des Hauswirtschaftsdiploms.

Fächer: Religions- und Erziehungslehre; deutsche Sprache; Rechnen; Gesetzeskunde; Buchhaltung; Kalligraphie; Zeichnen; Haushaltungskunde; Nahrungsmittellehre; Kochkunde; Gartenbau; Gastfreundschaft; Krankenpflege; Samariterkurs; Handarbeit; Behandlung der Wäsche; Geflügelzucht.

b) Das Haushaltungslehrerinnenseminar.

Zwei Jahreskurse zur Erwerbung des staatlichen Patentes.

Fächer der ersten Abteilung: Religionslehre; Pädagogik; deutsche Sprache; Kalligraphie; Rechnen und Buchführung; Gesundheits- und Krankenpflege; Physik; Chemie; Nahrungsmittellehre; Haushaltungskunde; Handarbeit; Warenkunde; Schnittmusterzeichnen; Freihandzeichnen; Kochkunde; Gastfreundschaft; Behandlung der Wäsche; Gartenbau; Geflügelzucht.

Fächer der zweiten Abteilung: Religionslehre; Pädagogik und Methodik; deutsche Sprache; Kalligraphie; Rechnen und Buchführung; Gesetzeskunde; Gesundheits- und Krankenpflege; Kinderpflege; Physik; Chemie; Nahrungsmittellehre; Haushaltungskunde; Handarbeit; Warenkunde; Schnittmusterzeichnen; Freihandzeichnen; Gartenbau.

c) Der Arbeitslehrerinnenkurs.

Zur Erlangung eines Patentes für Primar- und Sekundarschulen.

Fächer der ersten Abteilung: Religionslehre; Pädagogik; Methodik; weibliche Handarbeiten; Schnittmusterzeichnen; Warenkunde; Haushaltungskunde; deutsche Sprache; Rechnen und Geschäftsaufsätze; Kalligraphie; Zeichnen; Turnen; Gesang und Instrumentalmusik.

II. Abteilung zur Erlangung eines Patentes für Fortbildungsschulen.

Fächer: Religionslehre; Pädagogik; Methodik; weibliche Handarbeiten; Schnittmusterzeichnen; Warenkunde; Haushaltungskunde; Kochen; Bügeln; Physik; Chemie; deutsche Sprache; Buchhaltung; Kalligraphie; Freihandzeichnen; Turnen; Gesang und Instrumentalmusik.

Pensionspreis pro Schuljahr Fr. 800.— (für alle Abteilungen). Dazu für die Zöglinge des Haushaltungskurses Fr. 15.— pro Semester für den speziellen Kochkurs.

3. Die höhere Mädchenschule mit Lehrerinnenseminar des Lehrschwesterninstituts Menzingen.

Die Lehranstalt gliedert sich in zwei Hauptabteilungen mit getrennter Direktion.

A. Die Abteilung Pensionat umfaßt folgende Kurse: 1. Einen Vobereitungskurs für fremdsprachige Zöglinge. — 2. Eine vierklassige Realschule. Sie schließt an die VI. eventuell VII. Primarklasse an. — 3. Eine Handelsabteilung mit zwei Klassen. (Die Handelsschülerinnen können nach Wunsch das kantonale Diplom für das Handelsfach erwerben.) — 4. Eine Haushaltungsschule für solche Zöglinge, die zunächst eine Erweiterung ihrer bereits gewonnenen Schulkenntnisse, besonders aber praktische Einführung in die verschiedenen weiblichen Handarbeiten und Hausgeschäfte anstreben.

B. Die Abteilung Seminar umfaßt: 1. Einen Vorkurs für solche Zöglinge, deren Vorbildung für den Eintritt in die erste Seminarklasse ungenügend ist. — 2. Vier eventuell fünf Seminarklassen. — 3. Ein Haushaltungslehrerinnenseminar — Kursdauer zweieinhalb Jahre. — 4. Ein Arbeitslehrerinnenseminar — Kursdauer zwei eventuell zweieinhalb Jahre. — 5. Ein Kindergärtnerinnenseminar — Kursdauer zwei Jahre. — 6. Einen deutschen Sprachkurs — Kursdauer verschieden, je nach Vorbildung.

Die Schülerinnen der Seminarkurse können vorbereitet werden zur Erwerbung eines staatlichen Patentes für Primar- und Sekundarschulen oder auch eines solchen für Haushaltungs- und Arbeitsschulen (Primar eventuell Sekundar) und Kindergarten.

Pensionspreis pro Schuljahr: Für Schweizerinnen Fr. 800.—, für fremdsprachige Zöglinge und für Ausländerinnen Fr. 850.—.

Für unsere Darstellung kommen in Beracht:

a) Die Haushaltungsschule.

Fächer: Religionslehre; deutsche Sprache; Arithmetik; Buchhaltung; Kalligraphie; Haushaltungskunde; Erziehungslehre; weibliche Arbeiten; Zeichnen.

b) Das Haushaltungslehrerinnenseminar.

Zweieinhalb Jahreskurse. Abschluß mit Diplomprüfung.

Zum Eintritt in das Haushaltungslehrerinnenseminar sind erforderlich: 1. Das zurückgelegte 17. Altersjahr. — 2. Ein Ausweis über den Besuch einer drei-, wenigstens zweijährigen Sekundar- oder Realschule. — 3. Gute Vorbildung in den weiblichen Handarbeiten, ein Ausweis über den Besuch von Fachkursen, hauptsächlich für Weißnähen und Kleidermachen. — 4. Gute Gesundheit (ärztliches Zeugnis) und guter Leumund.

Fächer: Religionslehre; Pädagogik; Unterrichtslehre; deutsche Sprache; Rechnen mit Buchführung; Staats- und Wirtschaftskunde; hauswirtschaftliche Naturkunde; Gartenbau; Geflügelzucht; Haushaltungskunde; Lebensmittelkunde; Führung der Küche; Gesundheitslehre; Krankenpflege und Samariterdienste; Handarbeiten; Zeichnen.

c) Das Arbeitslehrerinnenseminar.

Kursdauer: zwei bis zweieinhalb Jahre. — Abschluß mit Diplomprüfung. — Aufnahmebedingungen wie Haushaltungsseminar.

Fächer: Religionslehre; Erziehungslehre; Unterrichtslehre; Deutsch; Rechnen und Buchhaltung; Formenlehre; Bürger- und Wirtschaftskunde; Handarbeit; Warenkunde; Haushaltungskunde und Gesundheitslehre; Zeichnen; Turnen.

d) Das Kindergärtnerinnenseminar.

Kursdauer: zwei Jahre. — Abschluß mit Diplomprüfung. — Aufnahmebedingungen: erfülltes 17. Altersjahr; vorheriger Besuch von sechs Klassen Primar- und drei, wenigstens zwei Klassen Sekundarschule. Nachgewiesen werden müssen ferner elementare hauswirtschaftliche Kenntnisse durch das Zeugnis einer hauswirtschaftlichen Schule (Ersatz: Praxis in der eigenen Familie oder in einer Anstalt, Krippe, Hort oder Kinderheim).

Lehrstoff: Religion; pädagogische Fächer; Kindergartenlehre; praktische Übungen im Kindergarten; deutsche Sprache; Sachunterricht; Gesundheitslehre; Bürgerkunde; Zeichnen und Modellieren; Beschäftigungs- und Handfertigkeitsunterricht; Nadelarbeit; Spiel- und Turnen; Gesang- und Musikpflege.

*

Der hauswirtschaftlichen Ausbildung dienen überdies:

Die Haushaltungsschule „Salesianum" in Zug.

Geleitet von Schwestern des Instituts Menzingen.

Es werden jährlich drei zwölfwöchentliche Kurse mit je 35 bis 40 Schülerinnen gehalten. — Lehr- und Kostgeld für jeden Kurs: Fr. 400.—.

Fächer: Weibliche Handarbeiten; Besorgung der Zimmer; Waschen und Glätten; Kochen; Haushaltungskunde; allgemeine Lebenskunde.

Auf Wunsch kann die ganze Kurszeit dem Weißnähen oder der Schneiderei ausschließlich zugewendet werden.

Die Haushaltungsschule Santa Maria in Zug.

Geleitet von Schwestern des Instituts Menzingen. Dauer: ein Jahreskurs.

Fächer: Weißnähen; Flicken; Sticken; Kleidermachen; Waschen; Bügeln; Haushaltungskunde; Nahrungsmittel-, Erziehungs- und Anstandslehre; Buchhaltung; Rechnen und deutsche Sprache.